Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 190 (1911)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374441

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttagen-Gesethes.

Briefpost.

1. Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankiert: Lokalrayon (10kmingerader Linie) bis 250g 5 Cts. — Weitere Entfernung: Vis 250g 10 Cts. Briefe, unfrankiert: Doppelte Taxe der Frankatur. Warenmuster: Vis 250g 5 Cts., über 250—500g 10 Cts. — Dieselben müssen verifizierdar verpakt sein u. dürsen keinen Berkaufswert haben. Beischluß von schriftlicher Korrespondenz dei Anwendung genannter Taxen ist unskathaft.

2. Vostvereins=Tarif.

Briefe: Im Berkehr mit dem gesamten Aussand für die ersten 20 g frko. 25 Cts., unfr. 50 Cts., für je weitere 20 g frko. 15 Cts., unfr. 30 Cts. Im Grenzayon (30 km in gerader Richtg. v. Postbureau zu Postbureau) im Berkehr mit Deutschland, Frankreich u. Desterreich für je 20 g 10 Cts., unfr. 20 Cts. **Bostfarten** (Privatpostfarten zu lässt wie oben): Ginfache 10 Cts., Doppelkarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Berkehr mit sämtlichen Ländern des Weltpostvereins.

Warenmuster: Für je 50g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — Gewichtsgrenzen: Nach allen Ländern 350 g. — Dimenssions grenzen: Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dicke 10 cm.

Geschäftspapiere (bis 2000g): für je 50g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Dimenssonsgrenzen: 45cm nach jeder Seite; in Rollensorm: Durchmesser 10 cm, Länge 75 cm.

Drudsachen (dis 2000 g): für je 50 g b Cts. Sonstige Bestingungen wie für die Schweiz.

Metommandationsgebühr 25 Cts. Metommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust rekommandierter Sendungen hastet die Postverwaltung dis zum Bestrage v. 50 Fr. — Aufgabeschein (f. rekommandierte Sendungen) obligatorisch u. gratis. — Mückscheingebühr 25 Cts.

Ungenügend frantierte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtaxe im doppelten Betrage der sehlenden Frantatur.

Expreß-Bestellgebühr: 30 Cts.

Einzugsmandate, Bersandigebühren: gewöhnliche Vriestaxe und Rekommandationsgebühr 25 Cts.

Geldanweisungen: a) nach Großbritannien u. Frland, Brit. Indien, den Brit. Kolonien, Kanada, den Dän. Antillen, Rußland ohne Finnland, Mexiko für je 25 Fr. 25 Cts.; d) nach den übrigen Ländern u. Orten für je 50 Fr. 25 Cts.

Sabraok. Tarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

	Von 250g bis	500g	frantiert	15	Cts.,	unfrankiert	30 Cts.					
	über 500g "			25	"		40 "					
	" 21/2 kg "		"	40		"	— . 60 "					
	, 5 ,, ,,		"	70			1. — "					
	" 10 " "		"	1. —		"	1.50 "					
	15	-		1 50			9 —					

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungs= stufen in Anwendung, währenddem Stilde bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entsernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. Expresibestellgebühr 50 Ets.

sind. Expresbestellgebühr 50 Cts.

b) Werttaxe (der Gewichtstaxe beizufügen).

Vis 100 Fr. = 5 Cts. Vis 600 Fr. = 20 Cts.

300 " = 10 " 800 " = 25 "

500 " = 15 " 1000 " = 30 "

für ie 1000 Fr. der einen Bruchteil dieses Vetrages mehr:

6 Cts. mit Aufrundung auf 5 Cts.

Sendungen mit Wertangabe müssen versiegelt sein.

Nachnahmen sind bei der Fahrpost zulässig dis Fr. 300. —

Nebst der gewöhnlichen Taxe 1% des Rachnahmebetrages.

Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Vezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cts.

Empfangscheine: Für Sendungen mit Wertangabe nach dem In- und Ausland gratis, für Sendungen ohne Wertangabe 5 Cts. per Stück.

Ausland. Postftücke werden zu mäßigem Breise nach beinahe allen Ländern des Weltposivereins spediert. Maximalgew.3—5Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg bis 10Kilo. Taxen bis 5Kilo nach Deutschland, Frankreich, Desterreich-Ungarn 1Fr. (Desterreich. Grenzrahon 30km 50Cts.); Italien und Luxemburg Fr. 1.25; Belgien, Dänemark und Niederlande Fr. 1.50.

Telegraphen: Taxen.

Worttarif, Aufrundung auf 5 Cts.

	Grund-	Wort-		Grund-	Wort-					
	taxe	taxe		taxe	taxe					
	Cts.	Cts.		Cts.	Cts.					
Schweiz	30	21/2	Spanien, Schweden	50	22					
Deutschland	50	10	Portugal	50	27					
Desterreich (Tyrol,			Europ. Rußland .	50	44					
Lichtenstein und			Rumänien, Serbien,							
Vorarlberg) .	50	7	Bosnien, Monte=		1000					
" übrigeLänder u.			negro, Herzegowin	50	19					
Ungarn	50	10	Bulgarien	50	22					
Frankreich	50	10	Norwegen	50	31					
Italien	50	17	Türkei	50	48					
"Grenzbureaux.	50	10	Luxemburg	50	19					
Belgien	50	19	Dänemark	50	19					
Miederlande	50	19	Griechenld., Contin.		48					
Großbritannien .	50	29	"Inseln	50	52					
Depeschen, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende										
Orte heitimmt find.	111111111	ent me	r Expressen beförder	t me	rben.	30				

ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe, bestellt werden.